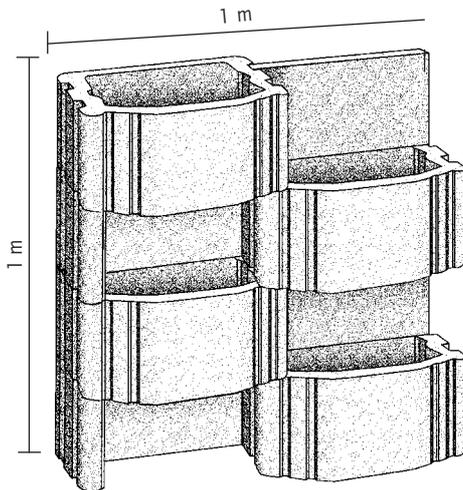
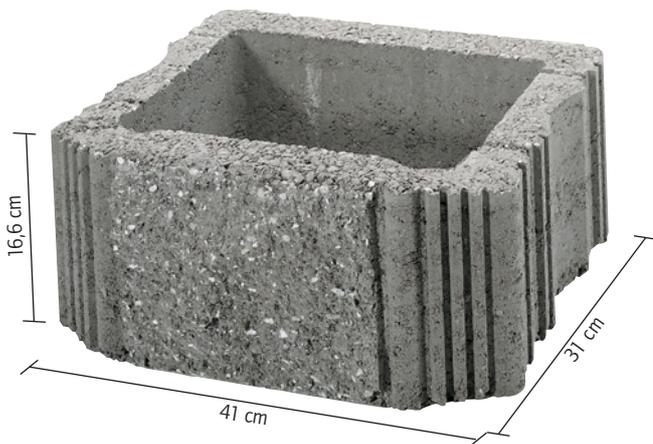


Verlegehinweise für Böschungspflanzsteine



„Ortenauer“-Pflanzsteine:
Bedarf für 1 qm: 4 Steine, 4 Riegel



Grundsätzlich ist ein senkrechter und geneigter Wandaufbau bei beiden Systemen möglich (beide Seiten Sichtflächen). Bei Hinterfüllung der Böschungswand ist darauf zu achten, dass ein ungehinderter Wasserabfluss an der Rückseite der Wand auf Dauer garantiert ist (Drainage). Als Auflagestreifen empfehlen wir je nach Mauerhöhe einen Fundamentstreifen aus C12/15, 10–30 cm stark. Um Frostschäden völlig auszuschließen, ist eine frostfreie Gründung nötig.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen eine Empfehlung für die Bepflanzung der „Harmonie“- und „Ortenauer“-Böschungspflanzwände.

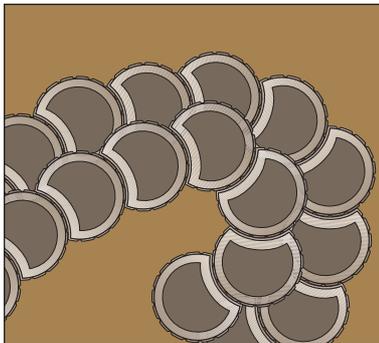
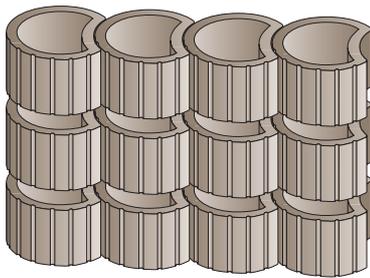
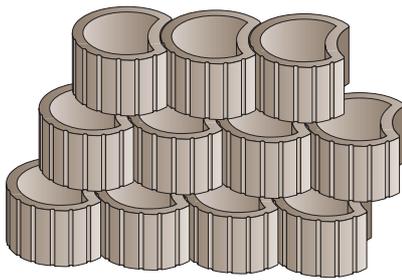
Wichtig: Versetzen Sie grundsätzlich Böschungspflanzsteine und die Zubehörsteine aus gleichzeitig mehreren Gebinden.

Verlegeanleitung Böschungspflanzstein Flura

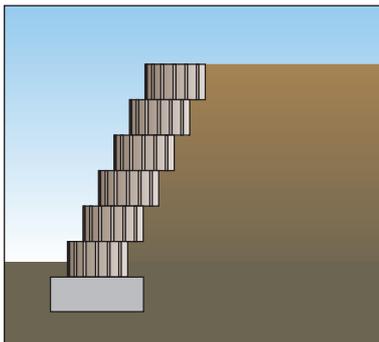
Bei mehrschichtiger Verlegung sollte ein geneigter Wandaufbau vorgenommen werden. Bei Hinterfüllung der Böschungswand ist darauf zu achten, dass ein ungehinderter Wasserabfluss an der Rückseite der Wand auf Dauer garantiert ist (Drainage). Als Auflagestreifen empfehlen wir je nach Mauerhöhe einen Fundamentstreifen aus C12/15, 10–30 cm stark. Um Frostschäden vollständig auszuschließen, ist eine frostfreie Gründung erforderlich.

Wichtig: Versetzen Sie grundsätzlich Böschungspflanzsteine aus gleichzeitig mehreren Gebinden.

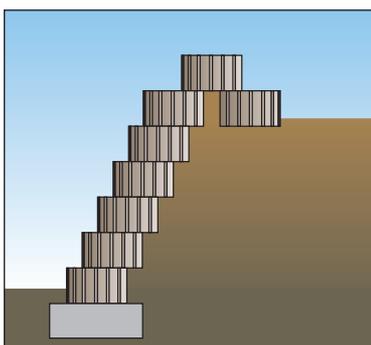
Auch als geschlossene Wand (Mauer) möglich (Höhen-Ausgleich muss bauseits ausgeführt werden).



Kurven und Rundungen lassen sich individuell, lückenlos und sicher gestalten



Hangsicherung



Hangbefestigung mit seitlicher Sicherung eines oberliegenden Weges

Versetzanleitung für Pflanzringe für Böschungen

Versetzanleitung:

1. Hanghöhe bis ca. 150 cm

(Boden standsicher)

Bei standsicherem, gewachsenem Boden: Aushub ca. 20 cm sowie Errichtung einer ebenen Fläche. Pflanzringe je nach Hangverlauf versetzen. Nach jeder Lage muss mit nicht bindigem, wasserdurchlässigem Material hinterfüllt, verdichtet oder abgestampft werden. Damit ein guter Wasserabfluss gewährleistet ist, empfehlen wir das Innere der Pflanzringe mit ca. 1/3 Kies zu füllen und darauf die Pflanzerde aufzubringen.

2. Hanghöhe bis ca. 150 cm

(Boden nicht standsicher)

Sollte der Baugrund nicht tragfähig sein: Aushub ca. 40 cm. Danach ist eine ca. 20 cm starke Frostschutzschicht erforderlich (Schotter, Grobkies). Die erste Lage muss auf ca. 10 cm Beton C12/15 versetzt werden. Zur Vermeidung von Stauwasser innerhalb der Pflanzringe sollte der Mörtelauftrag ringförmig, gemäß der Auflagefläche des Pflanzringes, erfolgen. Anschließend weiter wie unter Nr. 1 beschrieben.

3. Größere Hanghöhen sowie Befestigungen bei rückwärtiger Verkehrslast:

Ein Mindestaushub von 80 cm ist empfehlenswert. Nach ca. 60 cm Stärke muss eine Frostschutzschicht (Schotter, Kies) errichtet werden; die erste Lage auf einer Magerbetonschicht von ca. 20 cm versetzen, dabei ist darauf zu achten, dass der Beton wieder ringförmig aufgetragen wird (Vermeidung von Stauwasser). Wir empfehlen, hangseitig in der Höhe des Magerbetons ein Drainagerohr mit Ableitung einzulegen. Informieren Sie sich bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde, ob das Bauvorhaben anzeige- und genehmigungspflichtig ist. Wenn ja, muss die Gründung und Fundamentstärke bauseits statisch nachgewiesen werden.

Wichtig:

Versetzen Sie grundsätzlich Pflanzring-Elemente aus gleichzeitig mehreren Gebinden.

Gründung

Die Gründung der Böschungswand erfolgt auf einem Streifenfundament (C12/15). Die Lastabtragung darf nur auf gewachsenem Boden erfolgen, nicht über vorhandenen Geländeaufschüttungen.

Gegebenenfalls ist ein Bodenaustausch, bzw. eine Auffüllung mit Magerbeton erforderlich. Ein talseitiges Abgraben des Fundamentes ist nicht zulässig, da bei der Berechnung passiver Erddruck angesetzt wurde. Die maximale Wandhöhe und zugehörige Fundamentausbildung ist aus obigen Tabellen zu entnehmen.

Versetzen und Verfüllen der Steine

Die Böschungssteine und die Zwischenräume sind lagenweise mit sickerfähigem Material zu verfüllen. Die erste Steinreihe ist in einer 2,0 cm bis 3,0 cm starken Sandausgleichsschicht zu versetzen.

Ohne Überstand

„Ortenauer“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		2	5	9
Wand					
Höhe	H	cm	50	125	225
Neigung	α	°	70	65	60
Fundament					
Höhe	d ₁	cm	25	30	34
Neigung	ϵ	°	0	5	10

„Harmonie“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		3	6	8
Wand					
Höhe	H	cm	90	180	240
Neigung	α	°	70	65	60
Fundament					
Höhe	d ₁	cm	25	30	34
Neigung	ϵ	°	0	5	10

Hinterfüllen der Steine

Das Hinterfüllmaterial ist ebenfalls lagenweise einzubauen und zu verdichten. Es sind wasserdurchlässige, frostunempfindliche Materialien mit einem Winkel von 25° (Sand, Kies, Schotter usw.) zu verwenden.

Drainage

Falls erforderlich, ist eine Drainage vorzusehen.

Mit Überstand

„Ortenauer“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		6	9
Wand				
Höhe	H	cm	150	225
Neigung	α	°	70	65
Fundament				
Höhe	d ₁	cm	40	50
Höhe	d ₂	cm	30	35
Breite	b	cm	75	90
Überst.	a	cm	25	30
Neigung	ϵ	°	0	5

„Harmonie“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		6	8
Wand				
Höhe	H	cm	180	240
Neigung	α	°	70	65
Fundament				
Höhe	d ₁	cm	40	50
Höhe	d ₂	cm	30	35
Breite	b	cm	75	90
Überst.	a	cm	25	30
Neigung	ϵ	°	0	5

